

Lothar Walschik / Aboinudi:  
**Fadenspiele sind mehr!  
Fadenfiguren spielen und  
Geschichten erzählen.**  
Klett-Kallmeyer, Seelze 2016.  
134 Seiten, 6. Aufl., Euro 25,95.

Fadenspiele sind ein auf der ganzen Welt verbreitetes Kulturgut. Dies belegen die Autoren mit einem historischen Exkurs und einer Weltkarte. Um Bewegungsabläufe zu systematisieren, haben die Faden-Basisfiguren eine einheitliche Bezeichnung. Beim Fadenspannen und Fadenabheben entstehen Gebilde, diese haben Namen, die sich aus Assoziationen ergeben. Mit Fotografien werden Figuren erklärt, von denen manche allein und andere mit Partnern erstellt werden können.

Den Fadenfiguren werden Gedichte und Geschichten zugeordnet: Während eine Fadenfigur entsteht, wird dazu erzählt. Das gelingt nur, wenn die Fadenfiguren zuvor trainiert wurden und die Bewegungsabläufe sicher beherrscht werden.

Auch Christel Dhom (Autorin des Buches „Fadenspiele“) setzt sich mit Kompetenzen auseinander, die mit Fadenspielen erworben werden. Sie zeigt im Anleitungskapitel Figuren für einen und zwei Spieler.